

LB≡BW Asset Management

W&W Quality Select Aktien Europa
Jahresbericht zum 31.01.2025

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2025	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2025	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2025	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2024 bis 31.01.2025	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter **www.LBBW-AM.de** und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

W&W Quality Select Aktien Europa

Jahresbericht zum 31.01.2025

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, bei Beachtung des Risikogesichtspunktes ein möglichst attraktives Kapitalwachstum und möglichst hohe Erträge zu erwirtschaften.

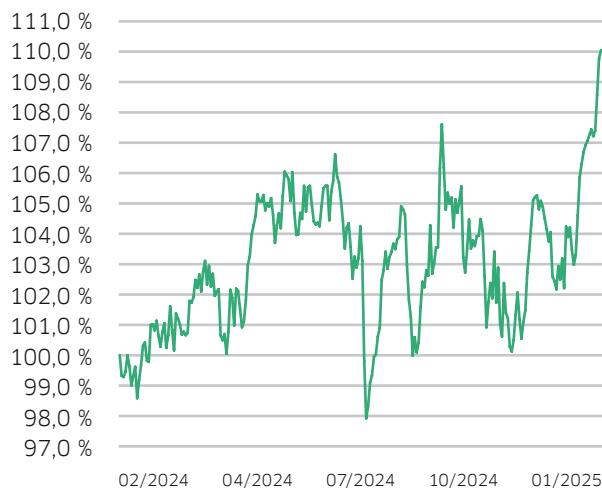
Dieser Aktienfonds investiert überwiegend in europäische Blue-Chips (Standardwerte). Die Auswahl erfolgt nach Ertrags- und Wachstumsaussicht des jeweiligen Unternehmens.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 10,05 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2024 bis 31. Januar 2025

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

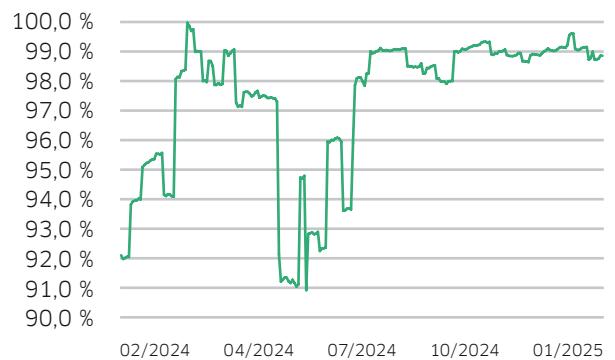
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	126.100.535,44	-123.171.438,09	EUR
Sonstige Beteiligungs-wertpapiere	2.551.406,99	-1.964.730,98	EUR
Derivate* (gesamt)	4.596.253,33	-2.539.682,54	EUR
- davon Devisen-termingeschäfte (ohne Devisenkassageschäfte)	4.596.253,33	-2.539.682,54	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2025	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2024
Kreditinstitute	18,61 %	20,12 %
Technologie	16,47 %	17,35 %
Konsumgüter private Haushalte	12,40 %	1,48 %
Industrieprodukte und Services	11,58 %	9,27 %
Einzelhandel	9,08 %	4,36 %
Gesundheit	6,43 %	23,40 %
Finanzdienstleistungen	6,01 %	2,77 %
Fahrzeugbau	3,92 %	0,00 %
Telekommunikation	3,79 %	2,14 %
Versicherungen	3,20 %	0,00 %
Versorger	1,93 %	0,00 %
Tourismus	1,92 %	0,00 %
Chemie	1,64 %	0,00 %
Baugewerbe	1,61 %	0,00 %
Nahrungs- und Genussmittel	1,41 %	10,07 %
Erdgas und Erdöl	0,00 %	9,04 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Die Allokation der Gelder im Fonds war auch in diesem Berichtszeitraum von hoher Aktivität geprägt. Grund hierfür war der Gedanke, in einem schwierigen Aktienmarktfeld möglichst wenig Kursrückschlagspotenzial zu haben. So wurde die oben grafisch dargestellte Nettoaktienquote bzw. Aktienquote hauptsächlich durch eine Maßnahme herbeigeführt, nämlich durch die Variation des Kassenbestands. Zu Beginn des Geschäftsjahres war der Fonds mit nur 90 % Aktienquote noch relativ defensiv gestartet, in den darauffolgenden beiden Monaten investierte das Fondsmanagement die Liquidität aber wieder und erreichte mit einer Aktienquote von 98 % fast ein Vollinvestment. Im Juni wurde die Aktienquote und damit auch das Kursrisiko deutlich reduziert, bevor in den Monaten Juli und August wieder Aktien gekauft wurden. Seit August liegt die Aktienquote in etwa konstant bei 97 %.

Futures oder Optionen auf Aktien wurden im Berichtszeitraum keine getätigten.

Die Branchenallokation wurde im Berichtszeitraum deutlich verändert, so wurde das Gewicht des größten Segments, nämlich des Gesundheitssektors deutlich von 23,40 % auf 6,43 % reduziert. Konsum-

güter privater Haushalte wurden dagegen stark hinzugekauft (+10,92 %). Das neue Schwergewicht bilden zum Ende der Berichtsperiode aber die Kreditinstitute, die mit 18,61 % des Aktienvermögens die größte Branche darstellen. Gründe hierfür waren die positive Einschätzung des Managements hinsichtlich der Gewinnentwicklung der Banken aufgrund des relativ hohen Zinsniveaus und der zunehmenden Steilheit der Zinskurve. Enttäuschungen beim Pharmakonzern Novo Nordisk in Zusammenhang mit dessen Weiterentwicklung der Wirksamkeit eines Medikaments gegen Fettleibigkeit waren hauptverantwortlich für die drastische Reduktion des Gesundheitssektors im Fonds. Auch der defensive Charakter dieser Branche passte nicht mehr zu dem Tempo, das der Aktienmarkt in dieser Berichtsperiode aufgenommen hatte.

Der Einsatz von Währungs-Derivaten im Geschäftsjahr beschränkte sich auf Devisentermingeschäfte in Schweizer Franken. Dabei handelt es sich um eine eher strategische Long-Positionierung, um eine Untergewichtung dieser vermeintlichen Hartwährung zu vermeiden oder möglichst gering zu halten.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von 10,05 %. Trotz zahlreicher globaler Krisenherde - wie der andauernde Krieg in der Ukraine, die weltweit instabile politische und wirtschaftliche Lage und die hohen Energiepreise - konnte der W&W Quality Select Aktien Europa einen vermögenssteigernden Beitrag leisten.

Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 46 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 5,85 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 32,09 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,02 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fonds volumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	94,50 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen				5,58 %

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen				0,64 %

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Devisentermingeschäften	29.841
Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	7.158.875
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	26.883

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Devisentermingeschäften	106.701
Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	4.393.797
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	42.281

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.

3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.
4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>
5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>
Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten liegen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.01.2025

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	45.975.094,20	100,14
1. Aktien	43.565.844,83	94,89
Bundesrep. Deutschland	11.701.000,00	25,49
Großbritannien	6.865.084,87	14,95
Frankreich	5.801.110,00	12,64
Niederlande	4.204.300,00	9,16
Italien	4.066.220,00	8,86
Spanien	3.371.100,00	7,34
Schweiz	3.290.286,02	7,17
Dänemark	1.906.366,84	4,15
Jersey	898.637,34	1,96
Schweden	732.989,76	1,60
Finnland	728.750,00	1,59
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	1.817.796,61	3,96
3. Derivate	-13,59	0,00
4. Bankguthaben	586.111,34	1,28
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.355,01	0,01
II. Verbindlichkeiten	-65.193,65	-0,14
III. Fondsvermögen	45.909.900,55	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2025	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	45.383.641,44	98,85
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	45.383.641,44	98,85
Aktien									
Logitech International S.A. Namens-Aktien SF -,25	A0J3YT	STK	9.000	11.000	2.000	CHF	91,480	872.161,02	1,90
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	904278	STK	7.000	20.000	25.000	CHF	95,580	708.750,00	1,54
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	A0JJY6	STK	550	100	350	CHF	1.393.000	811.599,58	1,77
Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25	865126	STK	5.000	10.000	5.000	CHF	169,500	897.775,42	1,96
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	A3EU6F	STK	15.000	59.000	60.000	DKK	607,300	1.220.768,95	2,66
Rockwool A/S Navne-Aktier B DK 10	889488	STK	2.000	2.500	500	DKK	2.558.000	685.597,89	1,49
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400	STK	1.500	3.200	1.700	EUR	314,400	471.600,00	1,03
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4	STK	3.500	4.500	2.600	EUR	722,700	2.529.450,00	5,51
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	875773	STK	70.000	90.000	20.000	EUR	11,050	773.500,00	1,68
Banco BPM S.p.A. Azioni o.N.	A2DJF1	STK	90.000		60.000	EUR	8,520	766.800,00	1,67
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	858872	STK	200.000	200.000		EUR	4,964	992.800,00	2,16
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11	STK	15.000	33.000	18.000	EUR	46,610	699.150,00	1,52
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000	STK	10.000	19.500	9.500	EUR	78,600	786.000,00	1,71
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO -,01	A2JLD1	STK	7.500	2.000	1.500	EUR	124,700	935.250,00	2,04
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771	STK	13.000	29.000	16.000	EUR	65,720	854.360,00	1,86
Caixabank S.A. Acciones Port. EO 1	A0MZ4R	STK	130.000	165.000	35.000	EUR	5,856	761.280,00	1,66
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	982285	STK	55.000	134.000	79.000	EUR	14,545	799.975,00	1,74
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	547030	STK	10.000	10.000		EUR	94,400	944.000,00	2,06
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DTROCK	STK	20.000	45.000	25.000	EUR	42,650	853.000,00	1,86
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750	STK	50.000	50.000		EUR	32,350	1.617.500,00	3,52
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	928624	STK	120.000	245.000	125.000	EUR	6,869	824.280,00	1,80
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	886670	STK	500	950	450	EUR	2.724.000	1.362.000,00	2,97
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	A11873	STK	16.000		4.000	EUR	52,720	843.520,00	1,84
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605	STK	200.000	240.000	40.000	EUR	4,193	838.600,00	1,83
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223	STK	3.500	7.500	4.000	EUR	253,450	887.075,00	1,93
Konecranes Oyj Registered Shares o.N.	899827	STK	12.500	12.500		EUR	58,300	728.750,00	1,59

Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2025	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292		STK	2.000	5.500	4.200	EUR	703,500	1.407.000,00
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	15.000	29.000	14.000	EUR	58,920	883.800,00
Poste Italiane S.p.A. Azioni nom. EO -,51	A14V64		STK	60.000	60.000		EUR	14,690	881.400,00
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	A2PRDK		STK	20.000	25.000	5.000	EUR	36,980	739.600,00
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	10.000	12.000	10.000	EUR	268,500	2.685.000,00
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180		STK	2.000	2.000		EUR	245,350	490.700,00
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	5.000	14.000	10.500	EUR	207,450	1.037.250,00
TUI AG Namens-Aktien o.N.	TUAG50		STK	100.000	270.000	170.000	EUR	8,202	820.200,00
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	A2DJV6		STK	17.000	20.000	3.000	EUR	44,420	755.140,00
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111		STK	25.000	25.000		EUR	36,140	903.500,00
3i Group PLC Registered Shares LS -,738636	A0MU9Q		STK	20.000		12.000	GBP	39,040	933.301,46
Associated British Foods PLC Registered Shares LS -,0568	920876		STK	30.000	66.000	36.000	GBP	19,020	682.046,38
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	6.000	17.000	24.000	GBP	113,440	813.578,77
Cranswick PLC Registered Shares LS -,10	882401		STK	10.000	10.000		GBP	50,400	602.438,44
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	923893		STK	60.000	335.000	455.000	GBP	8,457	606.526,42
Intermediate Capital Grp PLC Registered Shares LS -,2625	A2AMU0		STK	30.000	35.000	5.000	GBP	23,700	849.868,52
Man Group PLC Reg. Shares DL -,0342857142	A2PG8B		STK	350.000	350.000		GBP	2,148	898.637,34
Marks & Spencer Group PLC Registered Shares LS -,01	534418		STK	175.000	175.000		GBP	3,358	702.426,49
Prudential PLC Registered Shares LS -,05	852069		STK	110.000	304.000	194.000	GBP	6,782	891.728,42
Standard Chartered PLC Registered Shares DL -,50	859123		STK	60.000	92.000	32.000	GBP	10,920	783.169,97
Essity AB Namn-Aktier B	A2DS20		STK	30.000	60.000	30.000	SEK	280,900	732.989,76
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167		STK	6.000	9.500	7.500	CHF	286,000	1.817.796,61
Summe Wertpapiervermögen							EUR	45.383.641,44	98,85

Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2025	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							EUR	-13,59	0,00
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							EUR	-13,59	0,00
Devisenterminkontrakte (Kauf)									
Offene Positionen									
CHF/EUR 2,0 Mio.		OTC						-13,59	0,00
Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	586.111,34	1,28
Bankguthaben							EUR	586.111,34	1,28
EUR-Guthaben bei: HSBC Continental Europe S.A.,Germany (Düsseldorf)			EUR	495.942,41		% 100.000		495.942,41	1,08
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen			DKK	71.994,36		% 100.000		9.648,00	0,02
			NOK	60.117,97		% 100.000		5.115,77	0,01
			SEK	38.116,26		% 100.000		3.315,39	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			CHF	33.507,71		% 100.000		35.495,46	0,08
			GBP	30.614,80		% 100.000		36.594,31	0,08
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	5.355,01	0,01
Dividendenansprüche			EUR	5.355,01				5.355,01	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten *			EUR	-65.193,65				-65.193,65	-0,14
Fondsvermögen							EUR	45.909.900,55	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	54,36	
Umlaufende Anteile							STK	844.561	

¹⁾ Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.01.2025		
Schweizer Franken	(CHF)	0,9440000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4621000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8366000	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,7515000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,4967500	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

c) OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldcheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
ABN AMRO Bank N.V. Cert.v.Aand.op Naam EO 1	A143G0	STK			60.000
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	850133	STK	2.000		2.000
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	A0WMPJ	STK	50.000		50.000
Aker BP ASA Navne-Aksjer NK 1	A0LHC1	STK	40.000		40.000
Ambu A/S Navne-Aktier B DK ,50	A2JAHY	STK	45.000		45.000
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	868730	STK	200		2.200
Avolta AG Nam.-Aktien SF 5	A0HMLM	STK	22.000		22.000
BAE Systems PLC Registered Shares LS ,025	866131	STK	55.000		55.000
BAWAG Group AG Inhaber-Aktien o.N.	A2DYJN	STK			17.000
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001	STK	28.000		28.000
Bellway PLC Registered Shares LS ,125	869646	STK	25.000		25.000
Boliden AB Namn-Aktier o.N.	A3D69V	STK	27.000		27.000
BP PLC Registered Shares DL ,25	850517	STK	140.000		140.000
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	A1DAHH	STK	10.000		10.000
British American Tobacco PLC Registered Shares LS ,25	916018	STK	30.000		30.000
BT Group PLC Registered Shares LS 0,05	794796	STK	600.000		600.000
BUZZI S.p.A. Azioni nom. o.N.	925963	STK	22.000		22.000
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	531370	STK	13.000		13.000
Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien SF 1	A1W5CV	STK	8.000		8.000
Cie Génle Éts Michelin SCpA Actions Nom. EO ,50	A3DL84	STK	23.000		23.000
Clariant AG Namens-Aktien SF 1,76	895929	STK	60.000		60.000
Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	A1T7B9	STK			31.000
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100	STK			70.000
Compass Group PLC Registered Shares LS ,1105	A2DR6K	STK	30.000		30.000
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	606214	STK	15.000		15.000
Dassault Systemes SE Actions Port. EO 0,10	A3CRC5	STK	3.000		24.000
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212	STK	125.000		125.000
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200	STK	25.000		42.000
Diageo PLC Reg. Shares LS ,28935185	851247	STK	56.000		56.000
Direct Line Insurance Grp PLC Reg.Shares LS-,109090909	A14USN	STK	250.000		250.000
DSM-Firmenich AG Namens-Aktien EO ,01	A3D2TK	STK	8.000		8.000
EDP - Energias de Portugal SA Acções Nom. EO 1	906980	STK	180.000		180.000
Enagas S.A. Acciones Port. EO 1,50	662211	STK	60.000		60.000
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	897791	STK	59.000		59.000
EQT AB Namn-Aktier o.N.	A2PQ7G	STK	30.000		30.000
Evolution AB (publ) Namn-Aktier SK-,003	A2PK19	STK	18.000		18.000
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01	STK	40.000		40.000
Flutter Entertainment PLC Registered Shares EO ,09	A14RX5	STK	4.500		4.500
Flutter Entertainment PLC Registered Shares EO ,09	A14RX5	STK	4.500		4.500
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N.	577330	STK	17.500		17.500
Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien o.N.	578580	STK			21.000
GENMAB AS Navne Aktier DK 1	565131	STK			2.700
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E	STK	11.000		19.200
GSK PLC Registered Shares LS-,3125	A3DMB5	STK	43.000		43.000
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	840221	STK	6.500		6.500
Hikma Pharmaceuticals PLC Registered Shares LS ,10	A0HG69	STK			35.000
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	A0M46B	STK	68.000		68.000
IMI PLC Registered Shares LS ,2857	A1XCMM	STK	30.000		30.000
Inchcape PLC Registered Shares LS ,10	A1CWUA	STK			90.000
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100	STK	28.000		28.000
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO ,01	A2ANV3	STK	20.000		80.000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Jerônimo Martins, SGPS, S.A. Acções Nominativas EO 1	878605	STK		37.000	
Kerry Group PLC Registered Shares A EO -,125	886291	STK	10.000	10.000	
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	843002	STK	1.500	1.500	
Neste Oyj Registered Shs o.N.	A0D9U6	STK	6.000	30.000	
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC	STK	26.000	38.000	
Orange S.A. Actions Port. EO 4	906849	STK		71.000	
Orion Corp. Registered Shares Cl.B o.N.	A0J3QM	STK		20.000	
Phoenix Group Holdings PLC Registered Shares LS -,10	A2N805	STK	100.000	100.000	
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003	STK	16.000	16.000	
PSP Swiss Property AG Nam.-Aktien SF 0,10	A0CA16	STK	6.000	6.000	
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	696960	STK	19.000	19.000	
Qinetiq Group PLC Registered Shares LS -,01	A0JDDS	STK	160.000	160.000	
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	A0M1W6	STK	17.000	17.000	
Rentokil Initial PLC Registered Shares LS 0,01	A0EQ3A	STK	175.000	175.000	
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845	STK	60.000	60.000	
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	852147	STK	14.000	14.000	
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657	STK	19.000	21.000	
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	A3C99G	STK	42.000	92.000	
Smith & Nephew PLC Registered Shares DL -,20	502816	STK		63.000	
Spectris PLC Registered Shares LS -,05	884647	STK	23.000	43.000	
STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder EO 1,04	893438	STK	33.000	52.000	
Straumann Holding AG Namens-Aktien SF 0,01	A3DH8H	STK	6.000	6.000	
Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A (fria) SK 1,433	A14S60	STK	20.000	105.000	
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	A1H81M	STK	7.500	7.500	
Sydbank AS Navne-Aktier DK 10	A0D9FT	STK	18.000	18.000	
Tate & Lyle PLC Reg. Shares LS -,2916666667	A3DKAB	STK		100.000	
Tesco PLC Registered Shs LS-,0633333	A2QQMK	STK	240.000	240.000	
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	850727	STK	10.000	27.000	
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	A12DFH	STK		40.000	
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2	STK	20.000	20.000	
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475	STK	8.500	8.500	
voestalpine AG Inhaber-Aktien o.N.	897200	STK	15.000	15.000	
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	766403	STK	16.500	16.500	
WH Smith PLC Registered Shares LS-,220895	A0NCXL	STK	60.000	60.000	

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien				
Britvic PLC Registered Shares LS -,20	A0HMX9	STK	10.000	90.000

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:			
CHF/EUR		EUR	2.540

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin:			
CHF/EUR		EUR	2.510

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2024 bis 31.01.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	289.804,06
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.118.524,03
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	48.098,59
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-88.431,50
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-43.470,58
6. Sonstige Erträge	EUR	38.720,19

Summe der Erträge

EUR 1.363.244,79

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-869,67
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-616.113,84
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.408,86
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.972,20
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-16.666,66

Summe der Aufwendungen

EUR -649.031,23

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 714.213,56

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	7.215.598,64
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.542.779,15

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 2.672.819,49

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3.387.033,05

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	702.066,12
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	80.576,95

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 782.643,07

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 4.169.676,12

Entwicklung des Sondervermögens**2024/2025**

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	41.797.620,30
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-671.412,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	602.003,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.860.416,53	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.258.413,48	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	12.013,08
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.169.676,12
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	702.066,12	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	80.576,95	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	45.909.900,55

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil *
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR	3.988.684,31
davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	3.932.903,44	4,66		
davon Ertragsausgleich	EUR	55.780,87	0,07		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR	3.387.033,05
davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	714.213,56	0,85		
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Vortrag auf neue Rechnung				EUR	-6.607.166,85
III. Gesamtausschüttung					
1. Endausschüttung				EUR	768.550,51
					0,91

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022/2023	EUR	38.995.334,62	EUR	48,51
2023/2024	EUR	41.797.620,30	EUR	50,19
2024/2025	EUR	45.909.900,55	EUR	54,36

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	2.118.726,26
die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
HSBC Continental Europe S.A., Germany (Düsseldorf)		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,85
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,12 %
größter potenzieller Risikobetrag	6,78 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,54 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	104,49 %
Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).	

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

STOXX EUROPE 50	100,00 %
-----------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	54,36
Umlaufende Anteile	STK	844.561

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,50 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwanderstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	38.175,80
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	38.175,80
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	10.699,55
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	10.699,55

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 302.325,16
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2023	2022
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung		EUR 28.606.856,74	28.114.554,11
davon feste Vergütung	EUR	24.263.945,19	22.516.619,83
davon variable Vergütung	EUR	4.342.911,55	5.597.934,28
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		344	327
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker		EUR 2.846.934,65	3.741.617,74
Geschäftsführer	EUR	1.132.322,84	1.034.431,49
weitere Risk Taker	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon Führungskräfte	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens W&W Quality Select Aktien Europa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern

dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14. Mai 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

gez. Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LBBW Asset Management

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de